

Informationen zur Tarn-Fahrt 2018

09.06. – 18.06.2018



Blick in die Tarnschlucht oberhalb von Sainte Enimie

Die im Folgenden zusammengestellten Informationen richten sich an alle interessierten Kanuten, die gerne an der Tarn-Fahrt der Kanu-AG teilnehmen möchten – insbesondere aber an diejenigen Schülerinnen und Schüler, die zum ersten Mal mitfahren möchten.

Anhand einiger Bilder und Informationen soll ein besserer Eindruck vom Ablauf der Fahrt entstehen. Am Ende der Information findet sich eine Packliste mit Dingen, die die Schüler mitnehmen müssen oder sinnvollerweise mitnehmen sollten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung

E-Mail: sebastian.lenz@gesamtschule-kamen.de

Tel.: 0231-28861572

oder Sie vereinbaren einen Gesprächstermin in der Schule

Wohin fahren wir eigentlich?

Campingplatz La Blaquière zwischen La Malene und Les Vignes

<http://www.campinggorgesdutarn.fr/index.php/en/>



Wie kommen wir dorthin?

Die Fahrt zum Tarn sowie die Fahrten vor Ort erfolgen mit bei der Firma Buchbinder gemieteten Bussen (9-Sitzer). Boote und sonstige Ausstattung werden mit Anhänger transportiert, die der Kanu-AG gehören.

Hinfahrt: Samstag, 09.06.2018

Treffpunkt: Schulparkplatz

Wann? 6:00 Uhr

→ Anhänger und Busse beladen

→ Abfahrt ca. 6:30 Uhr



Was essen wir unterwegs?

Sowohl auf der Hin- als auch Rückfahrt gibt es eine schmackhafte Dosensuppe als warme Mahlzeit. Frühstück gibt es auf der Hinfahrt auf einem Supermarktparkplatz, auf der Rückfahrt in der Jugendherberge. Für die Fahrt sollten genügend Verpflegung und Getränke (am besten Mineralwasser) mitgenommen werden (bitte keine Chips und nicht nur Süßkram).



Warum müssen wir unterwegs übernachten?

Die Strecke ist zu lang, um sie in einem Stück durchzufahren (Geschwindigkeitsbegrenzung mit Anhänger!) und dann bei Ankunft auch noch alles auf dem Campingplatz aufzubauen. Deswegen müssen wir sowohl auf der Hin- als auch auf der Rückfahrt einen Zwischenstopp einlegen.

Hinfahrt

Auf der Hinfahrt übernachten wir mit großer Wahrscheinlichkeit in der Jugendherberge in Vienne. Am 10.06. geht es dann weiter in Richtung Tarn ...

Rückfahrt

Auf dem Rückweg legen wir einen Zwischenstopp in Metz oder Nancy ein. Nach dem Frühstück brechen wir am 18.06. auf in Richtung Heimat, wo wir nach Mittag ankommen werden.

Ankunft am Tarn, 10.06.2018

Im Laufe des Nachmittags kommen wir endlich am Campingplatz an: und dann wird erst einmal alles ausgepackt und aufgebaut ...

und vielleicht auch schon ein bisschen gepaddelt.



Wie werden wir am Tarn satt?

Wir versorgen uns auf dem Campingplatz selbst. Morgens wird gemeinsam gefrühstückt (Baguette, Müsli), abends kochen oder grillen wir. Durch im Vorfeld eingeteilte Küchendienste beteiligt sich jeder am Zubereiten des Frühstücks, Kochen, Tischdecken, Spülen u.a.

Da wir den Tag über mit den Kajaks unterwegs sein werden, schmiert sich beim Frühstück jeder Kanut noch etwas als Proviant für den Tag.



Was machen wir eigentlich am Tarn?

Abzüglich der Tage für An- und Abreise verbleiben uns am Tarn 6 Tage. In dieser Zeit paddeln wir auf drei verschiedenen Strecken auf dem Tarn.

Es hat sich in den letzten Jahren bewährt, das Paddeln durch eine Wanderung zu ergänzen und somit für etwas mehr Abwechslung zu sorgen.



Weitere konkrete Informationen (u.a. zur Erreichbarkeit in Notfällen) lassen wir Ihnen kurz vor der Fahrt noch zukommen!

Was muss ich einpacken?

In den Fahrzeugen ist begrenzt Platz und die Anhänger sollten nicht überladen werden, also sorgfältig packen. Pro Person sollte nicht mehr als eine Reisetasche, ein Rucksack für das „Handgepäck“ (einschließlich Waschzeug und Wechselsachen für Zwischenübernachtung) sowie der Schlafsack, der Klappstuhl und evtl. das Zelt vorhanden sein.

- Luftmatratze oder Liegematte und Schlafsack (Schlafsack einzeln packen für die Zwischenübernachtung)
- wirklich dichtes Zelt, Heringe (sehr robuste für Kiesboden!), Zeltleinen usw. (**klären, wer mit wem in welchem Zelt schläft!**)
- 1 leichter Klapp- oder Campingstuhl
- Teller, Becher, Essbesteck, Brotdose (möglichst kennzeichnen)
- Taschenlampe, Schreibzeug, Spiele (Kartenspiele, Bälle ...)
- für die Kanufahrten: wasserdichter Packsack; Getränkeflasche; als Bootsschuhe: Neoprenschuhe oder alte Turnschuhe; Neoprenkleidung (Hose, Shirt); Paddeljacke
- Bekleidung für warme und kalte Tage (an Wechselsachen denken); Regenjacke (bei kühlem Wetter auch für die Paddeltouren wichtig); feste Schuhe für Wanderung;
- Wäscheleine und Wäscheklammern (kann nie genug vorhanden sein)
- Waschzeug, Handtücher, Badesachen; wasserfestes (!) Sonnenschutzmittel
- **Papiere:** Personal- bzw. Kinderausweis; Krankenversicherungskarte
- Warnweste (in Frankreich ist es Vorschrift, dass für jeden im Fahrzeug eine Warnweste vorhanden ist)
- **Proviand** für die Hinfahrt (Brote, Obst, Mineralwasser u. a.)
- **Bitte keine großartigen Wertsachen mitnehmen!** Als Taschengeld sollten 30 € reichen!
- Allergien, Unverträglichkeiten, regelmäßig einzunehmende Medikamente u. a. teilen Sie uns bitte schriftlich mit (auf einen Zettel notieren und zusammen mit Ausweisen abgeben)
- Sollten sich Telefonnummern geändert haben, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls vor der Fahrt mit. (generell haben wir durch die Anmeldung zur AG Nummern der Teilnehmer und nehmen an, dass wir Sie hierunter erreichen können, sofern Sie uns nichts anderes mitteilen)

Packen für die Zwischenübernachtungen:

Für die Übernachtungen auf der Hin- und Rückfahrt sollte ein Rucksack separat gepackt werden, damit wir nicht spätabends in Vienne oder Metz anfangen müssen, Busse und Anhänger auszuräumen. In diesem Rucksack sollte sich das für die Übernachtung Notwendige befinden: Hygieneartikel, Schlafanzug, Wechselklamotten, Handtuch. Auch den Schlafsack benötigen wir i. d. R. in den Jugendherbergen.